

5 november 1959

U 9236/59 - C 46 - P1/PS9.

P 498/114/117
GEHEIM

Land: Sowjet-Unie/DDR/West-Berlijn.
Onderwerp: Russischen Absichten in bezug auf Westberlin und
Anerkennung der DDR.

Referenties:

Datum van
waarneming: September 1959.

Bron: Betrouwbaar.

Subbron: Een tolk, die de regeringsdelegaties vergezelt.

Opmerkingen:

Verzonden aan: de Minister van Buitenlandse Zaken.

Aan Zijne Excellentie Prof. Dr. J. E. de QUAY
Minister-President

Plein 1813 no. 4

's-GRAVENHAGE.

GEHEIM

Sowjetunion/D.D.R./W.Berlin

**RUSSISCHEN ABSICHTEN IN BEZUG AUF WESTBERLIN UND ANERKENNUNG
DER D.D.R.**

1. Es geht der SU bzw. der DDR darum, Westberlin mit Hilfe des Status einer freien Stadt zunächst aus seinen wirtschaftlichen Verbindungen zu Westdeutschland herauszulösen. Eine Blockade oder sonstige Massnahmen gegen Westberlin sind zurzeit nicht erwogen worden. Es geht ihnen hauptsächlich darum, die Produktion der westberliner Elektro-Industrie für ihre Zwecke einzuspannen. Bereits heute sind grosse Teile der Exportlieferungen an die SU, z.B. elektrische Aufzüge, Kräne, teilweise Werkzeugmaschinen, die nicht termingemäss ausgeliefert werden können, da die elektrischen Ausrüstungen mit 4 - 5 Monaten Verspätung dazugeliefert werden.
2. Es geht den Russen zunächst darum, die gesteckten Ziele seines 7-Jahres-Planes ungestört und teilweise mit westlicher Hilfe zu erreichen. Die Propaganda Russlands und der DDR betr. Angriffsabsichten des Westens hat er unbedingt nötig, um seine Menschen zu den ungeheuren Arbeitsleistungen, die nötig sind, dieses Programm zu verwirklichen, anzuspornen.
3. Am meisten liegt ihnen aber daran, die diplomatische Anerkennung der DDR durch die Westmächte zu erreichen, denn in seinem Programm der Durchdringung der afrikanischen und asiatischen Staaten spielt der Name Deutschland eine wesentliche Rolle, denn mit den Handelsvertretungen der DDR in den Staaten des vorderen Orients, Indonesien usw., hat er die besten Erfahrungen gemacht, um ein Gegengewicht gegen die Bundesrepublik zu haben. Diese Tatsache ist ja auch bei dem letzten Besuch ULBRICHTS und GROTEWOHLs von den Russen lobenswert anerkannt worden.
4. Die Koordinierung der Wirtschaft soll und wird so geleitet werden, dass die Länder des Ostblocks bis 1965 auf allen Gebieten autark sind, die Bezüge, z.B. von Stahl, spezielle Roheisensorten usw., vom Westen soll immer mehr abgebaut

werden, die Ne-Metall-Erzeugung wird im gesamten Bereich des Ostblocks ungeheuer forciert, und es ist dann höchstwahrscheinlich ab 1965, wenn dieses Ziel erreicht ist, mit einer ungeheuren Wirtschaftsoffensive zu rechnen.

September 1959.